



# AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL

Newsletter der IHK Mittlerer Niederrhein

Ausgabe: Februar 2015

## Highlights dieser Ausgabe ...

- [Erfolgsfaktor Auslandsgeschäft – Unterstützung für Einsteiger](#), 24. Februar 2015, [Kempen](#)
- [Tipps für den internationalen Unternehmensauftritt im Internet](#), 9. März 2015, [IHK in Neuss](#)
- [IHK-Forum Polen – Chancen für den deutschen Mittelstand](#), 12. März 2015, [IHK in Mönchengladbach](#)

## Unser Service für Sie ...

- [Blog Subsahara-Afrika](#)
- ["Doing Business in..."-Leitfäden](#)
- ["Interkulturelle Kompetenz im Geschäftsleben"](#)
- [Dolmetscher- und Übersetzerverzeichnis](#)
- [Internationale Ausschreibungen](#)
- [Veranstaltungen International](#)

Weitere Außenwirtschaftsinformationen finden Sie online im [IHK-Geschäftsbereich International](#).

## Nützliche Außenwirtschaftsportale ...

- [Germany Trade and Invest](#)
- [IXPOS Export Community](#)
- [DEInternational](#)
- [Zoll.de](#)
- [Market Access Database](#)
- [Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle \(BAFA\)](#)
- [Statistisches Bundesamt \(destatis\)](#)

## THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE

### Internetadressen des Monats

1. EU: Aktuelle Mehrwertsteuersätze
2. EU: Förderung in Mittelosteuropa 2014 bis 2020

### Veranstaltungen

3. Das 1 x 1 der Mitarbeiterentsendung, 5. Februar 2015, [IHK in Mönchengladbach](#)
4. Das Ursprungszeugnis – formale Anforderungen, 6. Februar 2015, [IHK in Neuss](#)
5. Änderungen im Umsatzsteuerrecht, 10. Februar 2015, [IHK in Neuss](#)
6. Deutsch-Niederländischer Beratertag, 11. Februar 2015, [Mönchengladbach](#)
7. Open Coffee Niederrhein, 11. Februar 2015, [Burghof Brüggen](#)
8. Zoll für Manager – Anforderungen an ein wirksames Exportkontrollmanagement, 19. Februar 2015, [IHK in Neuss](#)

## Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein  [www.mittlerer-niederrhein.ihk.de](http://www.mittlerer-niederrhein.ihk.de)

Nordwall 39, 47798 Krefeld • Bismarckstr. 109, 41061 Mönchengladbach • Friedrichstr. 40, 41460 Neuss

## Ansprechpartner

Stefan Enders,  02131 9268-562, Fax: 02151 635 44-562,  [enders@neuss.ihk.de](mailto:enders@neuss.ihk.de)

Wolfram Lasseur,  02131 9268-560, Fax: 02151 635 44-560,  [lassueur@neuss.ihk.de](mailto:lassueur@neuss.ihk.de)

Jörg Schouren,  02131 9268-563, Fax: 02151 635 44-563,  [schouren@neuss.ihk.de](mailto:schouren@neuss.ihk.de)

9. Erfolgsfaktor Auslandsgeschäft - Unterstützung für Einsteiger, 24. Februar 2015, Kempen
10. Neuerungen beim elektronischen Ursprungszeugnis, 27. Februar 2015, IHK in Mönchengladbach
11. Tipps für den internationalen Unternehmensauftritt im Internet, 9. März 2015, IHK in Neuss
12. IHK-Forum Polen – Chancen für den deutschen Mittelstand, 12. März 2015, IHK in Mönchengladbach
13. Zoll für Manager – Aufbau einer Zollorganisation, 13. März 2015, IHK in Neuss
14. Inhouse-Beratung USA, 16. März 2015
15. Westafrika-Sprechtag, 18. März 2015, IHK in Neuss
16. „2015 African Ambassadors' Dialogue with Business“, 12. Februar 2015, Berlin
17. Wirtschaftstag ASEAN, 5. März 2014, Düsseldorf
18. Webinare der AHK Kanada
19. „Managementtraining Russland“, 5. und 6. Februar 2015, Düsseldorf
20. Steuerung und Controlling von Beteiligungsgesellschaften in China, 19. Februar 2015, Köln
21. „Erfolgreich verhandeln mit chinesischen Geschäftspartnern“, 5. März 2015, Köln
22. „Vertriebsmitarbeiter und Handelsvertreter in Polen“, 24. März 2015, Hagen
23. „Zoll- und Außenwirtschaftsforum USA und Mexiko“, 25. März 2015, Düsseldorf
24. Jobmesse „Chinese Talent Days“, 21. bis 22. April 2015, Köln
25. Kasachstan: Wirtschaftsforum am 12. Mai 2015 in Köln



### Unternehmerreisen

26. Unternehmerreise in die Türkei - Istanbul und Bursa im Fokus, 22. bis 26. März 2015



### Allgemeine Informationen

27. Bundesregierung erweitert Deckungsmöglichkeiten für Märkte in Subsahara-Afrika



### Ländernotizen

28. Agypten: Nahrungsmittelindustrie bietet zunehmend Chancen für Maschinenexporteure
29. Algerien: Deutliche Erhöhung der Stahlproduktion geplant
30. Algerien: Baubranche bietet Chancen für deutsche Unternehmen
31. Baltische Staaten: Wirtschaft wächst trotz des schwierigen internationalen Umfeldes kräftig
32. Bulgarien: Bundesregierung kann wieder Investitions Garantien prüfen
33. China: Bauwirtschaft schwächelt
34. China: Chemische Industrie wächst langsamer
35. Dänemark: Umfangreiche Bauprojekte locken
36. EU|Ecuador: Handelsvertrag verbessert Marktzugang
37. Frankreich: Europäische Richtlinie über Elektro- und Elektronikaltgeräte umgesetzt
38. Frankreich: Produktkennzeichnung „Triman“ für recycelbare und getrennt gesammelte Produkte
39. Kanada: Weiterhin Investitionen in erneuerbare Energien
40. Kolumbien: Bau von Einkaufszentren boomt

41. Lettland: Ratspräsidentschaft für das 1. Halbjahr 2015 übernommen
42. Marokko: Baubranche bietet Chancen für deutsche Produkte und Dienstleistungen
43. Mexiko: Zahlreiche Bahnprojekte
44. Polen: Digitalisierung durch EU-Mittel
45. Polen: Investitionen in Gesundheitswesen verstärkt | Milliardenhilfen aus Brüssel
46. Russland: Wirtschaftstrends Jahreswechsel 2014/2015
47. Russland: So steuern deutsche Unternehmer durch die Russlandkrise
48. Schweden: City-Maut auch für Ausländer
49. Tschechien: Strombranche hat großes Effizienzpotenzial
50. Türkei: Industrielle Abwasserentsorgung verbessern
51. Ukraine: Investitionen in Verkehrsinfrastruktur stehen an
52. USA: Wirtschaftstrends Jahreswechsel 2014/15
53. USA: Regierung will Entwicklung des Biogasmarktes vorantreiben | Chancen für deutsche Unternehmen
54. Vietnam: "Branche kompakt - Medizintechnik"
55. Vietnam: Investitionsklima und -risiken



### Zölle und Verfahrensfragen

56. Länderverzeichnis für den Außenhandel
57. Fragwürdige Zuschriften zu Registrierung in „Datenbank für Veterinärkontrollnummern“
58. Korea: Zertifizierung von Maschinen und Anlagen
59. Anwendung des Carnet TIR-Verfahrens in Russland bis zum 28. Februar 2015 verlängert
60. VR China: Lizenzpflicht für Dual-Use-Güter bei Ein- und Ausfuhr 2015
61. Aktuelle TTIP-Verhandlungstexte der EU jetzt online
62. Neues Technisches Reglement über die Sicherheit von Kraftfahrzeugen tritt in der Eurasischen Zollunion in Kraft
63. Kennzeichnung von Lebensmitteln - Die neuen Regelungen
64. Merkblatt "Ermächtigter Ausführer"



### Messen und Ausstellungen

65. Offizieller deutscher Pavillon bei der Sino Dental 2015 in Peking, 9. bis 12. Juni 2015
66. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms
67. NRW-Firmengemeinschaftsstand auf der ICCI 2015, Istanbul, 6. bis 8. Mai 2015
68. „World Efficiency“ folgt Umweltmesse Pollutec Paris, 13. bis 15. Oktober 2015
69. Messemarkt Zentralasien und Kaukasus



### Aktuelle Veröffentlichungen

70. Broschüre „Deutsch-Chinesische Effizienzhäuser“
71. Importeure von Gebrauchtmasschinen in Marokko
72. Studie zur Globalisierung der Weltwirtschaft
73. Frankreich im Fokus 2014/15
74. China: Vertrieb und Handelsvertreter suche



## Internetadressen des Monats

---

### 1. EU: Aktuelle Mehrwertsteuersätze

Die in den EU-Mitgliedstaaten anwendbaren Mehrwertsteuersätze wurden von der EU-Kommission mit Stand 1. Januar 2015 neu veröffentlicht. Weitere Informationen unter [http://ec.europa.eu/taxation\\_customs/resources/documents/taxation/vat/how\\_vat\\_works/rates/vat\\_rates\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/taxation_customs/resources/documents/taxation/vat/how_vat_works/rates/vat_rates_de.pdf).

### 2. EU: Förderung in Mittelosteuropa 2014 bis 2020

Für die EU-Mitgliedsländer stehen im Zeitraum 2014 bis 2020 im Rahmen der Regional- und Kohäsionspolitik 351,8 Mrd. Euro zur Verfügung. Rund 54 % der Mittel beziehen sich auf die Staaten Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn, Litauen, Lettland, Estland, Rumänien, Bulgarien und Kroatien. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Specials/eu-foerderprogramme.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Specials/eu-foerderprogramme.html).



## Veranstaltungen

---

### 3. Das 1 x 1 der Mitarbeiterentsendung, 5. Februar 2015, IHK in Mönchengladbach

Es gibt viele Gründe Mitarbeiter ins Ausland zu entsenden. Ebenso vielfältig sind aber auch die arbeits- und steuerrechtlichen Kriterien und Besonderheiten, die dringend beachtet werden müssen. An praxisnahen Beispielen wollen wir aufzeigen, wie Sie Risiken vermeiden können. Kernthemen sind hierbei die Einkommen-/Lohnsteuer, Verrechnungspreise und die Sozialversicherung. Die erfahrenen Referenten befassen sich täglich mit Entsendesachverhalten und stellen Ihnen die Inhalte praxisbezogen dar. Beim anschließenden "get together" stehen Ihnen die Referenten gerne zur Verfügung. Weitere Informationen und Anmeldung bei Heike Caris, Tel.: 02161 241-155, E-Mail: [caris@moenchengladbach.ihk.de](mailto:caris@moenchengladbach.ihk.de) oder unter [www.ihk-krefeld.de/9663](http://www.ihk-krefeld.de/9663).

### 4. Das Ursprungszeugnis – formale Anforderungen, 6. Februar 2015, IHK in Neuss

Eines von vielen Dokumenten im Außenwirtschaftsverkehr ist das Ursprungszeugnis. Als öffentliche Urkunde genießt es mit Blick auf den Inhalt hohe Beweiskraft. Unvollständige, fehlende oder unschlüssige Angaben im Dokument können zu Verzögerungen oder zur Ablehnung führen. Diese Veranstaltung hat die Bedeutung des Ursprungszeugnisses für den Außenhandel sowie Hinweise und Praxistipps zum richtigen Ausfüllen zum Inhalt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Vivien Küppers, Tel.: 02131 9268-564, E-Mail: [kueppers@neuss.ihk.de](mailto:kueppers@neuss.ihk.de) oder unter [www.ihk-krefeld.de/9351](http://www.ihk-krefeld.de/9351).

### 5. Änderungen im Umsatzsteuerrecht, 10. Februar 2015, IHK in Neuss

Diese Veranstaltung hat die Änderungen bei innergemeinschaftlichen Lieferungen und Bezügen zum Jahreswechsel zum Inhalt. Dabei werden Informationen zu innergemeinschaftlichen Lieferungen und Bezügen, zur Gelangensbestätigung, zu Reihengeschäften und deren Behandlung sowie Dreiecksgeschäfte vermittelt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: [lasseur@neuss.ihk.de](mailto:lasseur@neuss.ihk.de) oder unter [www.ihk-krefeld.de/10644](http://www.ihk-krefeld.de/10644).

#### **6. Deutsch-Niederländischer Beratertag, 11. Februar 2015, Mönchengladbach**

Der Deutsch-Niederländische Beratertag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der IHK Mittlerer Niederrhein und der Kamer van Koophandel Nederland. In terminierten Einzelgesprächen werden mit den teilnehmenden Unternehmen aus Deutschland und den Niederlanden individuelle Fragen zu den Chancen und Risiken eines Engagements im jeweiligen Nachbarmarkt erörtert und konkrete Hilfestellungen gegeben. Eine schriftliche Anmeldung bei Susanne Meyer, Tel.: 02131 9268-507 oder E-Mail: [meyer@neuss.ihk.de](mailto:meyer@neuss.ihk.de) ist bis spätestens eine Woche vorher zwingend erforderlich. Weitere Informationen und Termine unter [www.ihk-krefeld.de/9846](http://www.ihk-krefeld.de/9846).

#### **7. Open Coffee Niederrhein, 11. Februar 2015, Burghof Brüggen**

Der Open Coffee Niederrhein bietet Unternehmern der deutsch-niederländischen Grenzregion die Möglichkeit zum unverbindlichen Netzwerken bei einer Tasse Kaffee. Es können Ideen diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft oder aufgefrischt sowie Geschäftsbeziehungen angebahnt werden. Jeder Unternehmer, der sein Netzwerk ausbauen möchte, ist eingeladen. Der Sponsor der ersten Tasse Kaffee darf sich kurz präsentieren. Weitere Informationen bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: [lasseur@neuss.ihk.de](mailto:lasseur@neuss.ihk.de) oder unter [www.ihk-krefeld.de/9859](http://www.ihk-krefeld.de/9859) sowie [www.open-coffee.eu](http://www.open-coffee.eu).

#### **8. Zoll für Manager – Anforderungen an ein wirksames Exportkontrollmanagement, 19. Februar 2015, IHK in Neuss**

Die Bedeutung exportkontrollrechtlicher Bestimmungen nimmt immer mehr zu. Die damit einhergehenden Veränderungen wirken sich daher unmittelbar auf die tägliche Exportabwicklung aus. Neben güter- und technologiebezogenen Beschränkungen oder Verboten sind zunehmend länderspezifische Embargomaßnahmen, wie zuletzt die Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland zeigen, zu beachten. Verstöße können schwerwiegende Folgen für Unternehmen nach sich ziehen. Gerade die Unternehmensleitung ist hier gefordert, durch geeignete organisatorische Maßnahmen gegenzusteuern. Die Veranstaltung befasst sich daher mit exportkontrollrechtlichen Vorschriften, den Anforderungen eines wirksamen Kontrollmanagements und einem Erfahrungsaustausch. Weitere Informationen und Anmeldung bei Vivien Küppers, Tel.: 02131 9268-564, E-Mail: [kueppers@neuss.ihk.de](mailto:kueppers@neuss.ihk.de) oder unter [www.ihk-krefeld.de/9352](http://www.ihk-krefeld.de/9352).

#### **9. Erfolgsfaktor Auslandsgeschäft - Unterstützung für Einsteiger, 24. Februar 2015, Kempen**

Im Rahmen dieser Informationsveranstaltung werden die Teilnehmer über die Grundlagen des internationalen Geschäfts informiert und erhalten Antworten auf u.a. die folgenden Fragen: Wie werden internationale Geschäfte vorbereitet, wie werden sie abgewickelt und wie können Risiken vermieden werden? Und: welche Hilfestellung kann die IHK dabei bieten? Auch bietet sich den Teilnehmern die Möglichkeit, zum ersten individuellen Austausch sowie zur Vereinbarung von kostenlosen Beratungsterminen, z.B. als Inhouse-Beratung. Die in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Kempen organisierte Veranstaltung findet im Technologie und Gründerzentrum Niederrhein GmbH in 47906 Kempen statt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: [raspe@neuss.ihk.de](mailto:raspe@neuss.ihk.de) oder unter [www.ihk-krefeld.de/9314](http://www.ihk-krefeld.de/9314) sowie [www.ihk-krefeld.de/6653](http://www.ihk-krefeld.de/6653).

#### **10. Neuerungen beim elektronischen Ursprungszeugnis, 27. Februar 2015, IHK in Mönchengladbach**

Viele Unternehmen nutzen bereits das elektronische Ursprungszeugnis. Seit Beginn des Verfahrens sind einige Veränderungen und Neuerungen eingetreten. So können Ursprungszeugnisse direkt im Unternehmen ausgedruckt werden, ohne das aufwendige Vorbehandlungsverfahren (Stufe 2) anwenden zu müs-

sen. Wie das Faksimile-Ausdruck-Verfahren funktioniert und was dabei zu beachten ist, erfahren die Teilnehmer auf dieser Veranstaltung. Zielgruppe der Veranstaltung sind Unternehmen, die das elektronische Ursprungszeugnis mit vorbehandelten Dokumenten nutzen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Vivien Küppers, Tel.: 02131 9268-564, E-Mail: [kueppers@neuss.ihk.de](mailto:kueppers@neuss.ihk.de) oder unter [www.ihk-krefeld.de/9353](http://www.ihk-krefeld.de/9353).

### **11. Tipps für den internationalen Unternehmensauftritt im Internet, 9. März 2015, IHK in Neuss**

Dieser Workshop vermittelt den Teilnehmern die Grundzüge und Stolperfallen in der Webseitengestaltung im internationalen Geschäft. Die Referentin, Tanja Laabs, ist eBusiness-Lotse SüdWest bei der IHK Region Stuttgart. Die Inhalte des Workshops sind u.a. Kulturelle Unterschiede (Sprachen, Maßeinheiten, Farben, Layout), Suche- und Suchmaschinen, rechtliche Aspekte sowie soziale Netzwerke im Ausland. Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-562, E-Mail: [kroll@neuss.ihk.de](mailto:kroll@neuss.ihk.de) oder unter [www.ihk-krefeld.de/9315](http://www.ihk-krefeld.de/9315).

### **12. IHK-Forum Polen – Chancen für den deutschen Mittelstand, 12. März 2015, IHK in Mönchengladbach**

Polen hat sich seit seinem EU-Beitritt zu einem bedeutenden Beschaffungs- und Produktionsstandort für ausländische Unternehmen entwickelt. Zusätzlich wird Polen zunehmend als Hub für Lieferungen in die MOE-Staaten außerhalb der EU interessanter. Deutschland ist dabei für Polen einer der wichtigsten Handelspartner. Diesen interessanten Markt möchten wir Ihnen im Rahmen unserer Veranstaltung „IHK-Forum Polen – Chancen für den deutschen Mittelstand“ vorstellen. Gemeinsam mit der IHK Hagen, der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach und dem polnischen Generalkonsulat informieren wir Sie über die Möglichkeiten in unserem östlichen Nachbarland. Den Mittelpunkt stellt dabei die Diskussionsrunde von bereits in Polen aktiven Unternehmen zu den Themen Personal, Produktion und Vertrieb dar. Weitere Informationen und Anmeldung bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: [raspe@neuss.ihk.de](mailto:raspe@neuss.ihk.de) oder unter [www.ihk-krefeld.de/9318](http://www.ihk-krefeld.de/9318).

### **13. Zoll für Manager – Aufbau einer Zollorganisation, 13. März 2015, IHK in Neuss**

Die laufende Weiterentwicklung des Zollrechts beeinflusst zunehmend die zollrechtlichen Abwicklungen und die damit verbundenen Abläufe im Unternehmen. Gleichzeitig nimmt die Zahl der Zollertifizierungen und der möglichen Verfahrenserleichterungen zu. Dieser Trend erfordert in den Unternehmen die Etablierung eines zentralen Ansprechpartners gegenüber der Zollverwaltung: den sogenannten Zollbeauftragten. Diese Veranstaltung zeigt auf, welche Möglichkeiten zum Aufbau einer Zollorganisation bestehen und geben Einblick in Maßnahmen, die an ein effektives Monitoring zollrelevanter Prozesse geknüpft sind. Weitere Informationen und Anmeldung bei Vivien Küppers, Tel.: 02131 9268-564, E-Mail: [kueppers@neuss.ihk.de](mailto:kueppers@neuss.ihk.de) oder unter [www.ihk-krefeld.de/9354](http://www.ihk-krefeld.de/9354).

### **14. Inhouse-Beratung USA, 16. März 2015**

Die rund einstündige Inhouse-Beratung USA bietet die Möglichkeit zum individuellen Austausch mit einem Experten der deutschen Auslandshandelskammer (AHK) und dem IHK-Außenwirtschaftsberater im Unternehmen des Teilnehmers. Typische Beratungsthemen sind u.a. Fragen der Marktauswahl, des Markteinstieges, die Vertriebspartnersuche und rechtliche Herausforderungen. Die Kosten für ein Beratungsgespräch sind 50,00 EUR pro Unternehmen. Weitere Informationen, Termine und Anmeldung bei Susanne Meyer, Tel.: 02131 9268-507, E-Mail: [meyer@neuss.ihk.de](mailto:meyer@neuss.ihk.de) oder unter [www.ihk-krefeld.de/9322](http://www.ihk-krefeld.de/9322).

### **15. Westafrika-Sprechtage, 18. März 2015, IHK in Neuss**

Die IHK Mittlerer Niederrhein bietet einen Sprechtag zu Westafrika (Ghana und Nigeria) an. Im Rahmen von jeweils einstündigen Einzelgesprächen mit den Delegierten der Deutschen Wirtschaft in Ghana und Nigeria (Auslandshandelskammer, AHK) haben die Teilnehmer die Gelegenheit, sich über ihre individuellen wirtschaftlichen Chancen und Fragen der Markterschließung oder -erweiterung in diesen Ländern zu informieren und auszutauschen. Typische Leistungen der AHKs umfassen neben der individuellen Marktberatung u. a. auch Vertriebspartnersuche, Rechtsauskünfte und Informationsdienste. Kosten: 50,00 Euro je Einzelberatung. Anmeldung und Kontakt: Aleksandra Kroll, 02131 9268-587, E-Mail: [kroll@neuss.ihk.de](mailto:kroll@neuss.ihk.de) oder unter [www.subsahara-afrika-ihk.de/blog/termin/?event=93](http://www.subsahara-afrika-ihk.de/blog/termin/?event=93).

### **16. „2015 African Ambassadors' Dialogue with Business“, 12. Februar 2015, Berlin**

Die Nordafrika Mittelost- und die Südliches Afrika-Initiativen der Deutschen Wirtschaft (NMI und SAF-RI) veranstalten den „2015 African Ambassadors' Dialogue with Business“ am 12. Februar 2015 in Berlin. Es besteht Gesprächsmöglichkeit rund um das Thema Handel und Investition mit und in Afrika mit nahezu allen afrikanischen Botschaftern und deren Wirtschaftsreferenten. Weitere Informationen finden Sie unter [www.african-dialogue.com](http://www.african-dialogue.com) sowie unter [www.subsahara-afrika-ihk.de/blog/2014/12/01/gelegenheit-zum-austausch-mit-afrikanischen-botschaftern/](http://www.subsahara-afrika-ihk.de/blog/2014/12/01/gelegenheit-zum-austausch-mit-afrikanischen-botschaftern/).

### **17. Wirtschaftstag ASEAN, 5. März 2014, Düsseldorf**

Am 5. März 2015 findet in der IHK Düsseldorf der „Wirtschaftstag ASEAN“ statt. Die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Auslandshandelskammern analysieren in dieser Veranstaltung aus Sicht ausgewählter Branchen die Perspektiven in den einzelnen Ländern und stehen anschließend für terminierte Einzelgespräche zur Verfügung. Das Teilnahmeentgelt beträgt für IHK-Mitglieder 90 Euro zzgl. MwSt. und für Nicht-IHK-Mitglieder 120 Euro. Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, [lange@duesseldorf.ihk.de](mailto:lange@duesseldorf.ihk.de) oder unter [www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/3180832/tg\\_05\\_03\\_2015\\_187791.html?](http://www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/3180832/tg_05_03_2015_187791.html?)

### **18. Webinare der AHK Kanada**

Die Deutsch-Kanadische Industrie- und Handelskammer (AHK) bietet 2015 kostenfreie Webinare an. Neben dem kanadischen Steuerrecht stehen die energetische Sanierung von Gebäuden, das Marketing von Konsumgütern, der Markteinstieg in der Bauindustrie, die allgemeine Geschäftspraxis, die Mitarbeiterentsendung, die Netzintegration von Windkraft- und Photovoltaik-Anlagen sowie rechtliche Aspekte bei der Firmengründung und Produkthaftung im Fokus. Weitere Informationen und alle Termine unter <http://kanada.ahk.de/veranstaltungen/>.

### **19. „Managementtraining Russland“, 5. und 6. Februar 2015, Düsseldorf**

Im Rahmen des zweitägigen Intensiv-Trainings werden alle für das Russlandgeschäft relevanten Themenbereiche kompakt und kompetent behandelt und dabei besonderer Wert auf die Vermittlung komplexer Zusammenhänge gelegt. Führende Russlandspezialisten und Praktiker vermitteln den Teilnehmern anhand von Checklisten und der Diskussion von Fallbeispielen das notwendige praktische Know How für eine erfolgreiche Marktbearbeitung unter schwierigen Rahmenbedingungen. Das Teilnahmeentgelt beträgt für Mitglieder einer IHK 390 Euro und für Nichtmitglieder 510 Euro (jeweils zzgl. MwSt.). Mehr Informationen bei Dr. Andrea Gebauer, Tel. 0211 3557-300, [rkd@duesseldorf.ihk.de](mailto:rkd@duesseldorf.ihk.de) oder unter [www.duesseldorf.ihk.de](http://www.duesseldorf.ihk.de).

**20. Steuerung und Controlling von Beteiligungsgesellschaften in China, 19. Februar 2015, Köln**

Zu den großen Herausforderungen bei der Gründung einer eigenen Niederlassung in China gehört die Einrichtung funktionierender Berichtssysteme und krisenfester Steuerungsinstrumente. Die Veranstaltung bietet einen kompakten Überblick, wie kleine und mittlere Unternehmen ihre chinesischen Beteiligungsunternehmen effizient und kostengünstig steuern können. Das Ziel ist es, praktische Lösungen anzubieten und die Grenzen aufzuzeigen, ab denen professionelle Unterstützung gesucht werden sollte. Mehr Informationen bei Anja Pönitz, Tel. 0221 1640-562, [anja.poenitz@koeln.ihk.de](mailto:anja.poenitz@koeln.ihk.de) oder unter [www.ihk-koeln.de/Steuerung\\_und\\_Controlling\\_von\\_Beteiligungsgesellschaften\\_in\\_China\\_AxCMS](http://www.ihk-koeln.de/Steuerung_und_Controlling_von_Beteiligungsgesellschaften_in_China_AxCMS).

**21. „Erfolgreich verhandeln mit chinesischen Geschäftspartnern“, 5. März 2015, Köln**

Was müssen deutsche Geschäftsleute im chinesischen Wirtschaftsumfeld bei Verhandlungen mit chinesischen Partnern beachten? Was bedeutet Guanxi? Wie präsentiert man sein Unternehmen erfolgreich? Was muss man über die Geschäftsgepflogenheiten in China wissen, um erfolgreich agieren zu können? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Mehr Informationen bei Anja Pönitz, Tel. 0221 1640-562, [anja.poenitz@koeln.ihk.de](mailto:anja.poenitz@koeln.ihk.de) oder unter [www.ihk-koeln.de/Erfolgreich\\_Verhandeln\\_mit\\_chinesischen\\_Geschaeftpartnern.AxCMS](http://www.ihk-koeln.de/Erfolgreich_Verhandeln_mit_chinesischen_Geschaeftpartnern.AxCMS).

**22. „Vertriebsmitarbeiter und Handelsvertreter in Polen“, 24. März 2015, Hagen**

Am 24.03.2015 findet in der SIHK zu Hagen ein Seminar zum Thema Vertrieb in Polen statt. Als Schwerpunktkammer für Polen innerhalb der NRW-IHK's führt die SIHK zu Hagen das Seminar gemeinsam mit der Deutsch-Polnischen Industrie- und Handelskammer durch. Die Vertriebsmöglichkeiten und Vertriebswege in Polen werden näher beleuchtet und die Abgrenzung zwischen Vertriebsmitarbeiter und Handelsvertreter im Hinblick auf arbeitsrechtliche Fragestellungen und vertragliche Besonderheiten untersucht. Das Seminar richtet sich an Geschäftsführung, Personalverantwortliche sowie Mitarbeiter von Rechts- und Steuerabteilungen. Nähere Informationen bei Herrn Schröder, Tel. 02331 390222 oder unter [www.sihk.de](http://www.sihk.de).

**23. „Zoll- und Außenwirtschaftsforum USA und Mexiko“, 25. März 2015, Düsseldorf**

Die IHK Düsseldorf als Schwerpunktkammer für USA und die IHK Aachen als Schwerpunktkammer für Mexiko laden am 25. März 2015, 10:00 bis 16:00 Uhr, zu einer Informationsveranstaltung ein, um die aktuellen zoll- und außenwirtschaftsrechtlichen Bestimmungen beider Länder vorzustellen. Das Teilnehmerentgelt für Mitglieder einer IHK beträgt 80 Euro und für Nichtmitglieder 110 Euro (jeweils zzgl. MwSt.). Mehr Informationen bei Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, [lange@duesseldorf.ihk.de](mailto:lange@duesseldorf.ihk.de) oder unter [www.duesseldorf.ihk.de](http://www.duesseldorf.ihk.de).

**24. Jobmesse „Chinese Talent Days“, 21. bis 22. April 2015, Köln**

Im Rahmen der letztjährigen CHINESE TALENT DAYS trafen Unternehmen wie BASF, Bosch, Daimler, Grammer, Merck, ThyssenKrupp, Volkswagen, neben mittelständischen Global Playern, gezielt auf chinesische Bewerber. Der Veranstalter erwartet nun 50 bis 60 Arbeitgeber, die Fach- und Führungskräfte für ihre China-Projekte suchen. Die Unternehmen werden auf 1.600 bis 1.800 chinesische Kandidaten treffen, die über einen akademischen Abschluss aus Deutschland bzw. Europa verfügen. Im Vorfeld haben die Personalverantwortlichen Zugriff auf ein Job Board mit über 6.500 registrierten chinesischen Bewerbern – mehr als die Hälfte von ihnen kommt aus den Bereichen Ingenieur-, Natur- sowie Wirtschaftswissenschaften. Mehr Informationen bei Gudrun Grosse, Tel. 0221 1640-561, [gudrun.grosse@koeln.ihk.de](mailto:gudrun.grosse@koeln.ihk.de) oder unter [www.campus-china.de](http://www.campus-china.de).

## 25. Kasachstan: Wirtschaftsforum am 12. Mai 2015 in Köln sowie Markterkundungsreise im September

Kasachstan ist für viele ein unbeschriebenes Blatt, obwohl seine Wirtschaft nicht nur wegen vielfältiger Ressourcen, sondern auch in Bezug auf den hohen Bedarf an Auslandsinvestitionen als Absatz- und Beschaffungsmarkt ein interessanter Partner ist. Der zunehmende Aufbau einer differenzierten Wirtschaftsstruktur bietet ausländischen Unternehmen einen Wachstumsmarkt mit hoher Finanzkraft und steigenden Einkommen. Das Wirtschaftsforum Kasachstan am 12. Mai 2015 in der IHK Köln wird diese Marktchancen auch mit Blick auf die EXPO 2017 in Astana beleuchten. Zudem wird die Markterkundungsreise im September zu den Themen Stadt- und Verkehrsplanung vorgestellt. Mehr Informationen bei Christoph Hanke, Tel. 0221 1640-552, [christoph.hanke@koeln.ihk.de](mailto:christoph.hanke@koeln.ihk.de).



## Unternehmerreisen

### 26. Unternehmerreise in die Türkei - Istanbul und Bursa im Fokus, 22. bis 26. März 2015

Die IHK Mittlerer Niederrhein organisiert eine Markterkundungsreise in die Türkei. Die türkische Wirtschaft wird 2014 voraussichtlich um 3,3 % und 2015 um 4 % wachsen. Die Investitionen werden 2014 zunächst um 1,8 % sinken, danach aber wieder stark zunehmen. Perspektivisch wird sich der „Tiger vom Bosphorus“ als attraktiver Wirtschaftspartner und lohnendes Investitionsziel für deutsche Unternehmen weiter etablieren. Diese Reise bietet den Teilnehmern die Gelegenheit zu u.a. organisierten Gesprächen mit potenziellen Geschäftspartnern, zum Networking mit Vertretern der türkischen Wirtschaft und der Städte Istanbul/Bursa sowie zu Einblicken in türkische Unternehmen. Zielgruppe sind insbesondere Vertreter aus der Maschinenbaubranche und der Automobilzulieferindustrie. Die Teilnahme lohnt aber auch für einen ersten Branchenunabhängigen Markteindruck. Die Unternehmerreise wird organisiert in Kooperation mit der Standort Niederrhein GmbH und der Kamer van Koophandel Nederland. Weitere Informationen und Anmeldung bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: [lasseur@neuss.ihk.de](mailto:lasseur@neuss.ihk.de) oder unter [www.ihk-krefeld.de/9319](http://www.ihk-krefeld.de/9319).



## Allgemeine Informationen

### 27. Bundesregierung erweitert Deckungsmöglichkeiten für Märkte in Subsahara-Afrika

Die Bundesregierung erweitert die Deckungsmöglichkeiten für ausgewählte Länder der Subsahara Region. Nun können Lieferungen und Leistungen auch zu mittel- und langfristigen Zahlungsbedingungen an öffentliche Besteller in den Ländern Äthiopien, Ghana, Mosambik, Nigeria und Tansania durch staatliche Exportkreditgarantien (sogenannte Hermesdeckungen) abgesichert werden. Zudem können ab sofort auch für Kenia Kreditgeschäfte ohne Beschränkungen hinsichtlich der Größenordnung mit dem öffentlichen und privaten Sektor abgesichert werden. Inwieweit eine staatliche Exportkreditgarantie für ein konkretes Projekt übernommen wird, wird von Fall zu Fall entschieden. Weitere Informationen unter [www.agaportal.de/pdf/aga-report/ar249.pdf](http://www.agaportal.de/pdf/aga-report/ar249.pdf) sowie unter [www.subsahara-afrika-ihk.de/blog/2015/01/20/bundesregierung-erweitert-exportabsicherung-fuer-subsahara-afrika/](http://www.subsahara-afrika-ihk.de/blog/2015/01/20/bundesregierung-erweitert-exportabsicherung-fuer-subsahara-afrika/).





## Ländernotizen

### **28. Ägypten: Nahrungsmittelindustrie bietet zunehmend Chancen für Maschinenexporteure**

Für deutsche Exporteure von Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen ist Ägypten unverändert der wichtigste Markt in Nordafrika. Wachsende Ansprüche an eine hochwertige, effiziente und rückverfolgbare Herstellung bieten Chancen für Anbieter anspruchsvoller Technologien. Milchprodukte sollen nun durch die Einführung internationaler Standards exportfähig gemacht werden. Insbesondere ist auch der Einsatz von Technologien gefragt, die Verluste nach der Ernte von Getreide reduzieren. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1155848.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1155848.html).

### **29. Algerien: Deutliche Erhöhung der Stahlproduktion geplant**

Algerien muss in hohem Maße derzeit Stahl importieren. Die nationale Produktion kann zurzeit nur 10 % des Bedarfs decken. Das nordafrikanische Land versucht nun mit Hilfe ausländischer Investoren, die einheimische Produktion zu erhöhen. Im Rahmen eines algerisch-katarischen Joint-Ventures wird unter anderem ein neues Stahlwerk in Bellara (Provinz Jijel) gebaut, so Presseberichte. Die Kapazitäten in den beiden bestehenden Werken sollen verdoppelt werden. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1142410.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1142410.html).

### **30. Algerien: Baubranche bietet Chancen für deutsche Unternehmen**

In Algerien besteht ein großes Potenzial an technisch anspruchsvollen Bauvorhaben. Für deutsche Unternehmen ergeben sich hier Beteiligungschancen. Der Markt ist lukrativ, birgt jedoch auch relativ hohe Risiken. Nur ein gründlich vorbereitetes, langfristiges Engagement, bei dem auch Rückschläge einkalkuliert sind, verspricht geschäftlichen Erfolg. Die Realisierung von Projekten ist oft abhängig von politischen Gegebenheiten, die kaum berechenbar sind. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1152636.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1152636.html).

### **31. Baltische Staaten: Wirtschaft wächst trotz des schwierigen internationalen Umfeldes kräftig**

Estland, Lettland und Litauen zählen auch 2015 zu den dynamischsten Volkswirtschaften in der Eurozone trotz der ökonomischen und politischen Unsicherheiten in Russland und der schwachen Konjunktur bei wichtigen EU-Handelspartnern. Nach wie vor profitieren alle baltischen Staaten von der erheblichen Verbesserung ihrer internationalen Wettbewerbsfähigkeit im Zuge der Krise um 2009. Zunehmend problematisch sind aber der sich weiter verstärkende Fachkräftemangel und die schnellen Lohnanstiege. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1151118.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1151118.html).

### **32. Bulgarien: Bundesregierung kann wieder Investitions Garantien prüfen**

Die Bundesregierung kann für Bulgarien künftig wieder Anträge auf Investitions Garantien prüfen. Deutschen Investoren in Bulgarien steht somit wieder das bewährte Außenwirtschaftsinstrumentarium zur Verfügung. Damit wird die deutsch-bulgarische Zusammenarbeit in Wirtschaftsfragen auf eine neue Stufe gestellt. Bulgarien gewinnt so für deutsche Investoren an Attraktivität. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/wirtschafts-und-steuerrecht,did=1157906.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/wirtschafts-und-steuerrecht,did=1157906.html).

### **33. China: Bauwirtschaft schwächelt**

Kaum einem Sektor in der VR China wird derzeit so viel Aufmerksamkeit entgegengebracht wie der Bauwirtschaft. Ein Schwächeln hat große Folgen für die Gesamtökonomie, zumal der Bausektor in der Vergangenheit zu den zuverlässigen Impulsgebern des BIP-Wachstums zählte. Trotz Stützungsmaßnahmen von Staatsseite ist die Frage indes nicht mehr, ob sich der Immobilienmarkt stabilisiert, sondern vielmehr, wie stark sich der Abwärtstrend fortsetzt. Auch die Baumaschinenhersteller spüren die Folgen. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1153764.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1153764.html).

### **34. China: Chemische Industrie wächst langsamer**

Chinas Chemie und Petrochemie dürften sich 2014 stabil entwickeln; jährliche Umsatzzuwächse von deutlich über 20 Prozent werden jedoch nicht mehr erreicht. Die Konjunktur in wichtigen Abnehmerbranchen war im ersten Halbjahr 2014 stabil. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1140616.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1140616.html).

### **35. Dänemark: Umfangreiche Bauprojekte locken**

Die dänische Bauwirtschaft ist in den kommenden Jahren für deutsche Unternehmen besonders attraktiv. Bis 2023 sind Investitionen von umgerechnet mehr als 60 Mrd. Euro geplant. Dabei fließen nicht nur hohe Summen in Großprojekte wie die Fehmarnbeltquerung und hochmoderne, neue Krankenhäuser. Das kleine Königreich investiert auch stark in den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, darunter in Straßenbahnen, sowie in den Wohnungsbau und Stadterneuerungsprojekte. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1144320.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1144320.html).

### **36. EU|Ecuador: Handelsvertrag verbessert Marktzugang**

Ecuadors Regierung hat im Herbst 2014 die zu erwartenden Vorteile des Handelsabkommens mit der EU konkretisiert. Mit den Regelungen dürfte sich der Markt der öffentlichen Beschaffung auch europäischen Unternehmen öffnen. Regierungsvertreter des südamerikanischen Landes rechnen mit einem Inkrafttreten in etwa zwei Jahren. Weitere Informationen unter [www.gtai.de](http://www.gtai.de).

### **37. Frankreich: Europäische Richtlinie über Elektro- und Elektronikaltgeräte umgesetzt**

Die europäische Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronikaltgeräte (WEEE) wurde in Frankreich durch die Verordnung Nr. 2014-928 vom 19.08.2014 umgesetzt. Die Verordnung wird durch 5 Durchführungsverordnungen, die am 08.10.2014 verabschiedet wurden, ergänzt. Zukünftig können ausländische Unternehmen in Frankreich mittels eines Bevollmächtigten der Pflicht zur Rücknahme und Verwertung der von ihnen auf den Markt gebrachten Elektro- und Elektronikgeräte nachkommen. Die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer vertritt Unternehmen gegenüber den französischen Rücknahmesystemen. Nähere Informationen bei Christa Geissinger, Tel. 0033(0)140583596, [cgeissinger@francoallemmand.com](mailto:cgeissinger@francoallemmand.com) oder unter [www.francoallemmand.com](http://www.francoallemmand.com).

### **38. Frankreich: Produktkennzeichnung „Triman“ für recycelbare und getrennt gesammelte Produkte**

Mit der Verordnung Nr. 2014-1577 vom 23.12.2014 wurden die Bestimmungen zur Aufbringung einer einheitlichen Produktkennzeichnung mit dem Logo „Triman“ in vereinfachter Form und mit knapp drei Jahren Verspätung verabschiedet. Die Verordnung ist zum 01.01.2015 in Kraft getreten. Der „Triman“ ist auf allen recycelbaren Produkten, die in Frankreich getrennt gesammelt werden und einer erweiterten Herstellerverantwortung unterliegen, aufzubringen. Die Aufbringung kann auf dem Produkt selbst, auf

der Produktbeschreibung oder mittels eines digitalen Supports, wie zum Beispiel der Internetseite des Herstellers, erfolgen. Weitere Informationen unter [www.francoallemmand.com/medien-presse/pressemitteilung-130115/](http://www.francoallemmand.com/medien-presse/pressemitteilung-130115/)

### **39. Kanada: Weiterhin Investitionen in erneuerbare Energien**

Der Ausbau der erneuerbaren Energien schreitet in Kanada weiter voran. In der Windsparte rechnet die Branche bis 2018 mit einem jährlichen Zubau von 1,5 GW. Langfristig sind die Aussichten für die alternativen Energien allerdings verhalten. Die Stromnachfrage wächst nur langsam und die Konkurrenz durch moderne Gaskraftwerke nimmt zu. Die Unternehmen müssen sich neue Märkte suchen und den Wirkungsgrad der Anlagen weiter erhöhen. Dabei soll die Stromspeichertechnik helfen. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1149960.html?channel=premium\\_channel\\_gtai\\_1](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1149960.html?channel=premium_channel_gtai_1).

### **40. Kolumbien: Bau von Einkaufszentren boomt**

Zwischen 2015 und 2017 sollen rund 4.000 Mio. US\$ in neue Einkaufszentren fließen, so der Branchenverband Asociación de Centros Comerciales de Colombia. Dadurch sollen 76 neue Shoppingmalls entstehen. Ende 2014 gab es in Kolumbien 196 Einkaufszentren. Besonders in Regionen abseits der Großstädte Bogotá, Medellín und Cali besteht hoher Nachholbedarf. Für Optimismus sorgt die zwischen Januar und September 2014 um 11,6 % gestiegene für den Handel lizenzierte Baufläche. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1151410.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1151410.html).

### **41. Lettland: Ratspräsidentschaft für das 1. Halbjahr 2015 übernommen**

Lettland führt seit dem 01.01.2015 den Vorsitz im Europäischen Rat. Die Prioritäten der Ratspräsidentschaft zielen auf ein wettbewerbsfähiges, digitales und engagiertes Europa ab. Das Programm der lettischen Ratspräsidentschaft umschreibt die einzelnen Ziele innerhalb der einzelnen Politikbereiche. Die Ratspräsidentschaft endet zum 30. Juni 2015. Danach übernimmt Luxemburg den Vorsitz. Weitere Informationen unter <https://eu2015.lv/>.

### **42. Marokko: Baubranche bietet Chancen für deutsche Produkte und Dienstleistungen**

Die Bemühungen der marokkanischen Regierung, die Infrastruktur auszubauen und neue Industrien anzusiedeln, bieten deutschen Unternehmen zahlreiche Geschäftschancen. Vor allem in den Bereichen erneuerbare Energien, Abfallwirtschaft und Wasserversorgung eröffnen sich gute Beteiligungsmöglichkeiten. Aufgrund des von persönlichen Beziehungen geprägten Marktes ist die Stellung des potenziellen marokkanischen Partners in der Geschäftswelt dabei von großer Bedeutung. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1160352.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1160352.html).

### **43. Mexiko: Zahlreiche Bahnprojekte**

Das mexikanische Ministerium für Kommunikation und Transport hat am 14.01.2015 die Vorankündigung für eine neue Ausschreibung für den Bau der Zugstrecke von Mexiko-Stadt nach Querétaro veröffentlicht. Zuvor hatte Präsident Enrique Peña Nieto die bereits erteilte Vergabe an ein Konsortium unter Beteiligung chinesischer Staatsfirmen zurückgezogen. Bei einem anderen Bahnprojekt auf der Halbinsel Yucatán werden verschiedene Streckenführungen diskutiert. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1157896.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1157896.html).

#### 44. Polen: Digitalisierung durch EU-Mittel

Über zwei Mrd. Euro an EU-Mitteln sollen in den Ausbau der Telekom-Infrastruktur und der elektronischen Dienste der öffentlichen Verwaltung in Polen fließen. Anfang Dezember 2014 akzeptierte Brüssel das erste polnische Operationelle Programm der neuen Finanzperiode 2014 bis 2020. Zielgruppe der ersten Ausschreibungen sind öffentliche Institutionen. Diese sind auf die Hilfe von Telekommunikationsfirmen und IT-Anbietern angewiesen. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1153756.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1153756.html).

#### 45. Polen: Investitionen in Gesundheitswesen verstärkt | Milliardenhilfen aus Brüssel

Medizintechnik im Wert von über 1 Mrd. Euro wird jährlich in Polen gekauft - und die Umsätze sollen weiter steigen. Gesundheitseinrichtungen hoffen auf Unterstützung aus EU-Mitteln. Aus eigener Kraft sind sie wegen der hohen Verschuldung nur bedingt im Stande, größere Vorhaben zu stemmen. Derweil machen gesellschaftliche Veränderungen eine Anpassung erforderlich, vor allem in den Bereichen Alterspflege und Rehabilitation. Gestärkt werden soll auch die Diagnostik. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1143762.html?channel=premium\\_channel\\_gtai\\_1](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1143762.html?channel=premium_channel_gtai_1).

#### 46. Russland: Wirtschaftstrends Jahreswechsel 2014/2015

Russland steuert in die Rezession. Nach einem rabenschwarzen Jahr 2014 mit minimalem Wachstum wird das Bruttoinlandsprodukt 2015 sinken. Wenn sich die Sanktionsspirale weiterdreht. Wenn der Ölpreis niedrig bleibt. Wenn Russland mit seinem Säbelrasseln weiter Investoren verschreckt. Industrie und Konsum fallen als Wachstumstreiber aus. Verstreute Großprojekte hellen die Großwetterlage nur wenig auf. Russland wendet sich der VR China, Indien, der Türkei, Lateinamerika und Afrika zu. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1141832.html?channel=premium\\_channel\\_gtai\\_1](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1141832.html?channel=premium_channel_gtai_1).

#### 47. Russland: So steuern deutsche Unternehmer durch die Russlandkrise

Die russische Konjunktur lahmt, der schwache Rubel verteuert die Einfuhren. Die Importe aus Deutschland gingen um 20 % zurück und werden 2015 um über ein Drittel einbrechen. Die Lage für deutsche Unternehmen ist schwierig. Im Gespräch mit Germany Trade & Invest berichten deutsche Manager, wie hart sie die Krise trifft und mit welcher Strategie sie die kommenden Monate durch das Russlandgeschäft steuern. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1150620.html?channel=premium\\_channel\\_gtai\\_1](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1150620.html?channel=premium_channel_gtai_1).

#### 48. Schweden: City-Maut auch für Ausländer

Seit dem 1. Januar 2015 wird die City-Maut in Stockholm und Göteborg auch für außerhalb Schwedens zugelassene Fahrzeuge fällig. Damit entfällt für ausländische Speditionen ein Wettbewerbsvorteil. Weitere Informationen unter [www.handelskammer.se/de/news/fahren-wird-teurer-city-maut-auch-fuer-auslander](http://www.handelskammer.se/de/news/fahren-wird-teurer-city-maut-auch-fuer-auslander).

#### 49. Tschechien: Strombranche hat großes Effizienzpotenzial

Die Tschechische Republik ist im Energiesektor eine wichtige Regionalmacht. Mit über 20 GW installierter Kraftwerksleistung hat das Land doppelt so viele Kapazitäten wie die Slowakei oder Ungarn. Grund ist der hohe Industrieanteil, der für einen steten Bedarf an Strom und Prozesswärme sorgt. Stahlerzeuger, Papierfabriken, Chemie und Automobilbranche fragen große Energiemengen nach. Für deutsche Energie-

konzerne ist der Standort seit langem ein attraktives Ziel für Investitionen. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1153762.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1153762.html).

#### **50. Türkei: Industrielle Abwasserentsorgung verbessern**

Im Bereich der Wasser- und Abfallwirtschaft besteht in der Türkei ein immenser Nachholbedarf. Striktere gesetzliche Vorschriften und stärkere Kontrollen zwingen die Industrie zu Investitionen in die Abwasserentsorgung. Aber auch kommunale Gebietskörperschaften und öffentliche Unternehmen treiben Projekte für die Abwasser- und Abfallentsorgung voran. Für die Vorhaben werden umfangreiche Planungs- und Beratungsdienstleistungen sowie Ausrüstungen benötigt. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1144328.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1144328.html).

#### **51. Ukraine: Investitionen in Verkehrsinfrastruktur stehen an**

In die Verkehrsinfrastruktur der Ukraine muss investiert werden. Zahlreiche Großprojekte sind längst identifiziert worden, allerdings verzögern die klammen Staatskassen oft die Umsetzung der Vorhaben. Sportliche Großveranstaltungen wie die EuroBasket 2015 werden erst einmal verschoben. Dank der Beteiligung von internationalen Entwicklungsbanken und anderer Geberorganisationen dürfte Bewegung in den Ausbau des Straßennetzes, der Flug- und Seehäfen und der U-Bahnlinien kommen. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1153754.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1153754.html).

#### **52. USA: Wirtschaftstrends Jahreswechsel 2014/15**

Der seit 2009 andauernde Aufschwung der US-Wirtschaft hat sich auch 2014 fortgesetzt. Die Entwicklung verlief dabei sehr unregelmäßig. Nach einem Einbruch im 1. Quartal legte die US-Wirtschaft in den folgenden sechs Monaten ihre stärkste Periode seit 2003 hin. Viele Ökonomen rechnen zum Jahreswechsel damit, dass das Wachstum 2015 erstmals seit der Finanzkrise die Marke von 3 % erreichen könnte. Grund zur Hoffnung geben der Privatkonsum sowie die Belebung der Ausrüstungsinvestitionen. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1141660.html?channel=premium\\_channel\\_gtai\\_1](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1141660.html?channel=premium_channel_gtai_1).

#### **53. USA: Regierung will Entwicklung des Biogasmarktes vorantreiben | Chancen für deutsche Unternehmen**

Trotz der prinzipiell sehr hohen Potenziale ist die Gewinnung und Nutzung von Biogas in den USA bislang noch recht überschaubar. Niedrige Energiepreise, ein nur begrenzt attraktives Förderumfeld sowie institutionelle Hindernisse standen einem größeren Marktwachstum bislang im Wege. Neue staatliche Unterstützungsmaßnahmen könnten den Sektor jedoch künftig etwas stärker voranbringen. Für Technik und Know-how aus Deutschland bieten sich dabei einige Chancen. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1157156.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1157156.html).

#### **54. Vietnam: "Branche kompakt - Medizintechnik"**

Vietnams Gesundheitswesen verändert sich - der Einkauf von Medizintechnik wird weiter anziehen. Importe decken rund 90 Prozent der Nachfrage. Das Geschäft mit Großgeräten ist stark projektabhängig, gute Marktkennntnisse und Verbindungen sind unabdingbar. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1151122.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1151122.html).

### 55. Vietnam: Investitionsklima und -risiken

Ausländische Investoren schätzen Vietnam. Ihre Direktinvestitionen fließen stetig. Aber die regionale Konkurrenz schläft nicht und überflügelt den Standort in einigen Kriterien. Günstige Arbeitskräfte als wichtigster Faktor werden langfristig nicht mehr ausreichen. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1152594.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1152594.html).



## Zölle und Verfahrensfragen

### 56. Länderverzeichnis für den Außenhandel

Das Länderverzeichnis listet die jeweils aktuellen Außenhandelscodes. Diese Codes benötigen Sie, um Außenhandelsdokumente korrekt auszufüllen. Gegenüber dem Vorjahr gab es laut Statistischem Bundesamt keine Änderungen. Weitere Informationen unter [www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Aussenhandel/Content75/LaenderverzeichnisAussenhandel.html](http://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Aussenhandel/Content75/LaenderverzeichnisAussenhandel.html).

### 57. Fragwürdige Zuschriften zu Registrierung in „Datenbank für Veterinärkontrollnummern“

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat Hinweise von Wirtschaftsbeteiligten und Behörden über Schreiben im Zusammenhang mit einer so genannten "Registrierung in einer Datenbank für Veterinärkontrollnummern" erhalten. Die Schreiben ohne Absender-Kennung können fälschlicherweise den Eindruck erwecken, dass es sich um einen behördlichen Zahlungsbescheid handelt. Das BMEL stellt klar, dass diese Schreiben NICHT von einer Behörde stammen. Das BMEL informiert, dass diese Benachrichtigungen nicht von einer Behörde oder einer anderen staatlichen Stelle stammen. Weitere Informationen unter [www.bmel.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/2015/003-Schreiben-Veterinaere.html](http://www.bmel.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/2015/003-Schreiben-Veterinaere.html).

### 58. Korea: Zertifizierung von Maschinen und Anlagen

Hersteller, die auf den koreanischen Markt wollen, müssen ihre Maschinen und Anlagen nach dem KC Mark-Standard zertifizieren lassen. Die koreanische Regierung hat das KC Mark als Vereinheitlichung von Sicherheitsstandards eingeführt. Für das KC Mark müssen Hersteller eine entsprechende Zertifizierung durch ein autorisiertes Prüfunternehmen wie z.B. den TÜV vorweisen. Die Anforderung gilt für die Produktgruppen Elektrogeräte, Geräte für die Unterhaltungselektronik und Telekommunikation sowie Produkte für industrielle Anwendungen. Bei Produktionsanlagen wie Werkzeugmaschinen ist zusätzlich zur elektrischen Sicherheit auf mechanische Gefährdungen und elektromagnetische Verträglichkeit zu achten. Zertifizierungspflichtig sind auch Beleuchtungseinrichtungen und Komponenten von Elektrogeräten wie elektrische Leitungen, Schalter und Kabel. Weitere Informationen unter [www.tuev-sued.de/industriekonsumprodukte/dienstleistungen/zertifizierung-von-maschinen-und-anlagen-in-suedkorea](http://www.tuev-sued.de/industriekonsumprodukte/dienstleistungen/zertifizierung-von-maschinen-und-anlagen-in-suedkorea).

### 59. Anwendung des Carnet TIR-Verfahrens in Russland bis zum 28. Februar 2015 verlängert

Der russische Föderale Zolldienst (FCS) hat die Vereinbarung mit dem national bürgenden russischen Verband ASMAP nochmals bis zum 28. Februar 2015 verlängert. Nähere Informationen unter <http://russland.ahk.de/news/single-view/artikel/carnet-tir-verfahren-in-russland-erneut-verlaengert/>.

### 60. VR China: Lizenzpflicht für Dual-Use-Güter bei Ein- und Ausfuhr 2015

Das chinesische Wirtschaftsministerium MOFCOM hat mit Bekanntmachung Nr. 96 vom 30. Dezember 2014 eine Liste der Waren veröffentlicht, die als Dual-Use Güter bei der Ein- und Ausfuhr eine besondere Lizenz benötigen. Dual-Use-Güter sind Waren, die sowohl zivil als auch militärisch genutzt werden können. Betroffen sind folgende Warengruppen: Radioaktives Material und Nukleartechnologie, chemische und biologische Materialien sowie zugehörige Gerätschaften, Raketentechnologie und Informationstechnik. Die Listen enthalten die chinesischen Zolltarifnummern und die Warenbezeichnungen in Chinesisch. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/\\_zoll\\_aktuell,did=1151156.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/_zoll_aktuell,did=1151156.html).

### 61. Aktuelle TTIP-Verhandlungstexte der EU jetzt online

Als Teil ihrer jüngsten Transparenzinitiative hat die Europäische Kommission Anfang Januar verschiedene EU-Verhandlungstexte zu der geplanten Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) veröffentlicht. Weitere Informationen unter <http://trade.ec.europa.eu/doclib/press/index.cfm?id=1230>.

### 62. Neues Technisches Reglement über die Sicherheit von Kraftfahrzeugen tritt in der Eurasischen Zollunion in Kraft

Am 01. Januar 2015 trat das neue Technische Reglement der Eurasischen Zollunion „Über die Sicherheit von Kraftfahrzeugen“ in Kraft. Dem Technischen Reglement unterliegen nicht nur die Kraftfahrzeuge selbst, sondern auch Fahrgestelle und Bestandteile der Kraftfahrzeuge, die Auswirkungen auf deren Sicherheit haben. Bis zum 01. Juli 2016 gilt eine Übergangsfrist für Kraftfahrzeuge, Fahrgestelle und Bestandteile, die nach den bisherigen technischen Reglements der Zollunion oder der Mitgliedstaaten hergestellt und in den Verkehr gebracht wurden. Hierzu bedarf es einer Konformitätsbescheinigung, die vor dem 01. Januar 2015 herausgegeben oder angenommen wurde. Derartige Bescheinigungen verlieren ihre Gültigkeit spätestens am 01. Juli 2016. Ausnahmen gelten für Dokumente, deren Gültigkeitsdauer durch Quotierungen begrenzt ist. Diese sind bis zu der angegebenen Gültigkeitsdauer rechtskräftig. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/\\_zoll\\_aktuell,did=1148962.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/_zoll_aktuell,did=1148962.html).

### 63. Kennzeichnung von Lebensmitteln - Die neuen Regelungen

Das europäische Lebensmittelkennzeichnungsrecht sorgt für umfassende Verbraucherinformationen. Mit der Lebensmittel-Informationsverordnung der EU (LMIV), die seit dem 13. Dezember 2014 EU-weit gilt, werden diese Vorschriften nochmals verbessert. Eine Broschüre des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) informiert über das Kennzeichnungsrecht. Checklisten und Lösungsansätze zur praktischen Umsetzung der LMIV bietet die Internetseite [www.lmiv-services.de](http://www.lmiv-services.de). Weitere Informationen unter [www.bmel.de/DE/Ernaehrung/Kennzeichnung/kennzeichnung\\_node.html](http://www.bmel.de/DE/Ernaehrung/Kennzeichnung/kennzeichnung_node.html).

### 64. Merkblatt "Ermächtigter Ausführer"

Das Merkblatt soll informieren und Hilfestellung bei der Beantragung des Verfahrens sowie der Erstellung der Arbeits- und Organisationsanweisung bieten. Das aktualisierte Merkblatt "Ermächtigter Ausführer" steht auf der Internetseite der Zollverwaltung zum Download bereit. Weitere Informationen unter [www.zoll.de/DE/Service/Fachmeldungen/\\_functions/wup.html](http://www.zoll.de/DE/Service/Fachmeldungen/_functions/wup.html).



## Messen und Ausstellungen

### 65. Offizieller deutscher Pavillon bei der Sino Dental 2015 in Peking, 9. bis 12. Juni 2015

Die Sino Dental ist die bedeutendste Dentalfachmesse Chinas. Nach Angaben des Veranstalters präsentierten sich bei der letzten Messe im Juni 2014 705 Aussteller aus mehr als 20 Ländern. Wie in den Vorjahren wird sich das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) mit einer Firmengemeinschaftsausstellung für deutsche Firmen an dieser Fachmesse beteiligen, um kleine und mittelständische Firmen bei der Marktbearbeitung zu unterstützen. Weitere Informationen bei Frau Juschka, Tel. 0221 500 55 76 30, E-Mail: [k.juschka@balland-messe.de](mailto:k.juschka@balland-messe.de).

### 66. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt durch Förderung der Messekosten diejenigen Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens drei beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten. An folgenden Messen können sich kleine und mittelständische Unternehmen beteiligen:

Messenname	Datum	Land	Branche
Batibouw	26.02.-08.03.2015	Belgien	Bautechnik, -stoffe, Baumaschinen, Innenausbau
MIDO	28.02.-02.03.2015	Italien	Augenoptik, optische Instrumente, Brillen
Giardina - Leben im Garten	11.03.-15.03.2015	Schweiz	Garten und Heimtier
COSMOPROF Worldwide Bologna	20.03.-23.03.2015	Italien	Körperpflege, Kosmetik, Friseurbedarf
AUTOMEC	07.04.-11.04.2015	Brasilien	Autoinstandsetzung, Automatisierungssysteme, Werkstattausrüstung
NHS National Hardware Show	05.05.-07.05.2015	USA	Eisenwaren, Werkzeuge, Bautechnik
CMEF Spring	15.05.-18.05.2015	China	Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie
MIA - Milan Image Art Fair	23.05.-25.05.2015	Italien	Fotografie, Kunst, Antiquitäten
Aluminium China	08.07.-10.07.2015	China	Gießerei, Hüttenwesen
FIME	05.08.-07.08.2015	USA	Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie
BATIMAT	02.11.-06.11.2015	Frankreich	Bautechnik, Baustoffe, Innenausbau

Nähere Informationen zu Messebeteiligungen und dem NRW-Kleingruppenförderprogramm bei Heike Dornbusch, Tel. 0211 710671-13, [heike.dornbusch@nrw-international.de](mailto:heike.dornbusch@nrw-international.de) oder unter [www.nrw-international.de](http://www.nrw-international.de) sowie unter [www.kgf.nrw-international.de](http://www.kgf.nrw-international.de).

### 67. NRW-Firmengemeinschaftsstand auf der ICCI 2015, Istanbul, 6. bis 8. Mai 2015

Die wachsende Wirtschaft treibt den Energiebedarf in der Türkei konstant nach oben. Schätzungen gehen von einem jährlichen Anstieg um 5,6 % bis 2023 aus. Daraus ergeben sich auch für NRW-Unternehmen aus dem Sektor Energiewirtschaft und Umwelttechnologien große Chancen. Auf der ICCI International Energy & Environment Fair and Conference 2015, der wichtigsten internationalen Messe der Türkei für Energie und Umwelttechnologien, haben Interessenten die Möglichkeit, einen schnell wachsenden Zukunftsmarkt kennenzulernen. Der Firmengemeinschaftsstand in exponierter Lage ermöglicht Unternehmen aus NRW, sich mit der internationalen Unternehmens- und Wissenschaftslandschaft auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Weitere Informationen unter [www.nrw-international.de](http://www.nrw-international.de) sowie bei Magdalena Sprengel, Tel. 0211 86642-243, [sprengel@energie.agentur.nrw.de](mailto:sprengel@energie.agentur.nrw.de).



### 68. „World Efficiency“ folgt Umweltmesse Pollutec Paris, 13. bis 15. Oktober 2015

Während die Umweltmesse Pollutec ab 2016 in zweijährlichem Rhythmus in Lyon weitergeführt wird, folgt der Pollutec Paris in diesem Jahr das neue Messeformat „World Efficiency“. Vom 13. bis 15. Oktober 2015 dreht sich diese Messe mit Kongress um die Themen Cleantec, Resources und Low Carbone und wird innovative Verfahren in Produktion, Bauwesen, Transport und Logistik sowie Nahrungsmittelerzeugung vorstellen. Weitere Informationen unter [www.world-efficiency.com](http://www.world-efficiency.com) und bei Christoph Hanke, Tel. 0221 1640-552, [christoph.hanke@koeln.ihk.de](mailto:christoph.hanke@koeln.ihk.de).

### 69. Messemarkt Zentralasien und Kaukasus

So sehr sich die Länder der Regionen Zentralasiens und des Kaukasus selbst unterscheiden, so sehr unterscheiden sie sich auch im Hinblick auf ihre wirtschaftliche Entwicklung und auf ihre messewirtschaftliche Bedeutung. Insgesamt wird die wachsende Bedeutung Zentralasiens und des Kaukasus international wahrgenommen, auch von Deutschland. Zahlreiche Auslandsmessebeteiligungen der Bundesrepublik finden hier statt; 2017 ist in Kasachstan die kleine EXPO geplant. Weitere Informationen unter [www.auma.de/de/Messemarkt/MessemaerkteAusland/Seiten/Messemaerkte.aspx](http://www.auma.de/de/Messemarkt/MessemaerkteAusland/Seiten/Messemaerkte.aspx).



## Aktuelle Veröffentlichungen

### 70. Broschüre „Deutsch-Chinesische Effizienzhäuser“

Die neue Fachbroschüre informiert über energieeffizientes Bauen in China mit deutschem Know-how. Sie zeigt anhand der Erfahrungen aus dem Bau des ersten deutsch-chinesischen Effizienzhauses in Qinhuangdao (Provinz Hebei), wie Häuser so gut gebaut werden können, dass sie möglichst wenig Energie benötigen. Die kostenfreie Broschüre richtet sich an Projektentwickler, Architekten und Ingenieure sowie an Entscheidungsträger in Politik, Verwaltung und Wirtschaft. Weitere Informationen unter [www.ixpos.de/IXPOS/Navigation/DE/Ihr-geschaeft-im-ausland/Service/meldungen,did=1145776.html](http://www.ixpos.de/IXPOS/Navigation/DE/Ihr-geschaeft-im-ausland/Service/meldungen,did=1145776.html).

### 71. Importeure von Gebrauchtmachines in Marokko

Die AHK Marokko hat ihre „Liste der Importeure von Gebrauchtmachines in Marokko“ im Januar 2015 neu aufgelegt. Auf ca. 40 Seiten findet man Sektorinformationen, Adressen, Ansprechpartner, Firmendaten wie Umsatz und Mitarbeiterzahlen sowie die Maschinengesuche von gut 50 marokkanischen Unternehmen. Preis: 75 Euro. Weitere Informationen unter [www.ahk.de/ahk-news/detail-view/artikel/liste-der-importeure-von-gebrauchtmachines-in-marokko-neu-aufgelegt/?cHash=ea16cdf98b6bd71ec9e207c6d2bfdca7](http://www.ahk.de/ahk-news/detail-view/artikel/liste-der-importeure-von-gebrauchtmachines-in-marokko-neu-aufgelegt/?cHash=ea16cdf98b6bd71ec9e207c6d2bfdca7).

### 72. Studie zur Globalisierung der Weltwirtschaft

Der veränderte Charakter des globalen Wettbewerbs, die dadurch entstandenen Herausforderungen und die absehbaren Trends bilden den Schwerpunkt der Studie "Globale Kräfteverschiebung – Wo steht die deutsche Industrie in der Globalisierung?", die der BDI bei der IW Köln Consult in Auftrag gegeben hat. Weitere Informationen unter [www.bdi.eu/images\\_content/GlobalisierungMaerkteUndHandel/Studie\\_Globale-Kraefteverschiebung.pdf](http://www.bdi.eu/images_content/GlobalisierungMaerkteUndHandel/Studie_Globale-Kraefteverschiebung.pdf).

### 73. Frankreich im Fokus 2014/15

Wie wird sich die Wirtschaft Frankreichs im laufenden Jahr entwickeln? Welche Branchen haben gute Aussichten auf Erfolg? Gibt es Absatzmöglichkeiten für die Produkte deutscher Unternehmen? Trotz schwacher Konjunktur in Frankreich bieten sich Chancen für deutsche Unternehmen. Nähere Informationen sind einem Special von Germany Trade and Invest zu entnehmen. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Specials/frankreich-im-fokus.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Specials/frankreich-im-fokus.html).

### 74. China: Vertrieb und Handelsvertretersuche

Neben Informationen rund um die Themen „Vertrieb und Handelsvertretersuche in der Volksrepublik China“ enthält die Publikation von Germany Trade & Invest (gtai) praktische Hinweise zum Handelsvertreterrecht und Tipps für den Vertragsabschluss. Weitere Informationen unter [www.gtai.de](http://www.gtai.de).

*Dieser Newsletter soll – als Service ihrer Kammer – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl er mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden, es sei denn, der IHK wird vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung nachgewiesen.*